

21. März 2014

Presseinformation

19.6. DO 20:00 ORANGERIE

PAPER CINEMA: THE PAPER CINEMA'S ODYSSEY

So bezaubernd wie gleichzeitig verblüffend ist die Odyssee der englischen Gruppe „Paper Cinema“. Mit einfachsten Mitteln gelingt ihr eine ausgeklügelte Kunst, die aufs Kino anspielt und trotzdem Theater bleibt. Das Personal ihres Films bieten ausgeschnittene Figuren aus Papier. Vor den Augen des Publikums werden sie von nur zwei Spielern im Moment der Aufführung geschaffen, in präzisiertem Timing bewegt und von einer Kamera an die Leinwand geworfen. Drei begnadete MusikerInnen ergänzen dies Spiel mit der Illusion um einen grandiosen Soundtrack, der auf wenigen Instrumenten und simplen Haushaltsgegenständen die Klangwelt eines Orchesters und ein beeindruckendes Spektrum begleitender Geräusche entfesselt.

MUSIKTHEATER

Preisgruppe C

Dauer: ca. 70 Minuten

Zeichnungen, Puppenspiel, künstlerische Leitung Nicholas Rawling

Zeichnungen, Puppenspiel Imogen Charleston

Gitarren, musikalische Leitung Christopher Reed

Violine, Säge Quinta

Klavier, Elektronik, Geräusche Hazel Mills

„The Paper Cinema's Odyssey“ wurde gemeinsam entwickelt von: Nicholas Rawling, Imogen Charleston, Caroline Williams, Irena Stratieva (Bewegung und Puppenspiel) und Christopher Reed, Ed Dowie, Katherine Mann, Matthew Brown (Musik).

Künstlergespräch im Anschluss an die Vorstellung

Eine Koproduktion des Paper Cinema mit dem Battersea Arts Centre.

Gefördert durch das British Council.

Unter dem Motto „Verhältnisse“ bieten die KunstFestSpiele ab 6. Juni bis 1. Juli und von 19. bis 28. September 2014 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum fünften Mal entsteht unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

Vorverkauf online über CTS/ Eventim oder an der VVK-Kasse im Künstlerhaus telefonisch unter 0511 -168 499 94.

Imogen Charleston ist Direktorin der Gruppe Paper Cinema im Gebiet des Designs. Sie wuchs an der Küste von Dorset auf, erhielt ihre künstlerische Grundausbildung an der Shelly Park Art School, schloss dann eine Lehre als Elektronikerin an und studierte zuletzt Angewandte Kunst & Design, wobei sie sich auf die Gebiete von Glasbläserei und Keramik spezialisierte. Sie beschäftigt sich mit Fotografie und Siebdruck und spielt Bass und Trompete. Ihr multidisziplinärer Hintergrund bleibt ein wichtiger Faktor für die Entwicklung synästhetischer Aufführungsprinzipien der Gruppe.

Hazel Mills ist Pianistin und Geräuschemacherin bei Paper Cinema. Nach zehn Jahren klassischer Ausbildung in Gesang und Klavier studierte sie Performing & Visual Arts an der Universität Birmingham. Zu dieser Zeit begann sie sich für den amerikanischen Minimalismus von Steve Reich und Morton Feldman zu interessieren und entwickelte eine Leidenschaft für frühe analoge Synthesizer, für den Krautrock der 60er, für die Drum Machines der 80er Jahre und für den Prozess des live produzierten Loopens und Sampelns von Klängen. Sie arbeitet mit Musikern wie Andy Mackay (Roxy Music), Adrian Utley (Portishead), Will Gregory (Goldfrapp) und Mark Ayres (The BBC Radiophonic Workshop).

Quinta, geboren als Katherine Mann, spielt bei Paper Cinema Violine sowie singende Säge und ist Mitkomponistin der Partitur von „The Paper Cinema's Odyssey“. Sie ist Multi-Instrumentalistin, Komponistin und Sessionspielerin. Ihre Musik ist auf zahlreichen Soloalben zu hören, sie komponiert für Fernsehen, Film und Theater, und ist Mitbegründerin der Initiative „Music in Prisons“. Den heutigen Künstlernamen erhielt sie als fünftes Kind der Familie schon in frühen Jahren durch ihren Vater, einen Latein- und Griechisch-Lehrer, der sie frühzeitig in Homer unterwies.

Nicholas Rawling ist Puppenspieler und künstlerischer Leiter der Gruppe Paper Cinema. Aufgewachsen in Dorset absolvierte er die dortige Kunsthochschule, studierte dann Bildende Kunst in Canterbury und arbeitete nach 1996 in einer Vielzahl unterschiedlicher Anstellungen unter anderem als Designer, Drucker, Gärtner und Naturschützer. Seit 2004 arbeitet er an der Entwicklung jenes Projekts, aus dem in Zusammenarbeit mit Imogen Charleston und Christopher Reed dann Paper Cinema wurde.

Christopher Reed ist musikalischer Leiter der Gruppe Paper Cinema. Er stammt aus dem Südwesten Englands, studierte Jazz und Komposition in Newcastle und arbeitete später als Musiklehrer. Als Gitarrist und Multi-Instrumentalist verwendet er Elektronik zur Erzeugung von Rhythmus und Klangfarbe. Sein Kompositionsstil wurde beeinflusst von einer persönlichen musikalischen Reise durch Jazzgruppen,

Sinfonieorchester, Gitarrenpop, elektronischer Musik und japanischen Hip-Hop. Neben den sechs Partituren, die er bis heute für Paper Cinema schrieb, produzierte er Musik und Klangdesign für verschiedenste andere Auftraggeber, darunter den englischen Fernsehsender Channel 4.

The Paper Cinema. Die englische Gruppe The Paper Cinema hat eine eigene Verbindung von Live-Animation und Musik geschaffen. Gegründet 2004 von Nicholas Rawling, Imogen Charleston und Christopher Reed, tourt sie mit ihren Produktionen weltweit. Paper Cinema führt den Zuschauer durch höchst unterschiedliche Geschichten und verwendet hierzu die Mittel von Animation, Musik, Film und Theater. Feine Bleistift- und Tintenzeichnungen werden live vor einer Videokamera manipuliert und dabei auf Leinwand projiziert. Die begleitende Musik ist integraler Bestandteil.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de